

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2010

Ausgegeben am 1. September 2010

Teil II

283. Verordnung: Schulmilch-Höchstpreis-Verordnung 2010

283. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Festsetzung der Höchstpreise für Schulmilchprodukte im Schuljahr 2010/2011 (Schulmilch-Höchstpreis-Verordnung 2010)

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Z 12 und Abs. 2 des Marktordnungsgesetzes 2007 (MOG 2007), BGBl. I Nr. 55, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 23/2010, wird verordnet:

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung dient der Festsetzung der Höchstpreise für Milch und Milcherzeugnisse gemäß Art. 14 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 657/2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Gewährung einer Gemeinschaftsbeihilfe für die Abgabe von Milch und bestimmten Milcherzeugnissen an Schüler in Schulen, ABl. Nr. L 183 vom 11.07.2008, S. 17.

Höchstpreise

§ 2. (1) Die Höchstpreise (einschließlich USt.) gemäß § 6 Abs. 1 der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung 2008 – SBV 2008, BGBl. II Nr. 30/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 284/2009, betragen bei Abgabe an Begünstigte im Zeitraum 1. August 2010 bis 31. Juli 2011:

Produktbezeichnung	Höchstpreis in Euro
wärmebehandelte Milch gemäß Anhang I Kategorie I lit. a der Verordnung (EG) Nr. 657/2008	in ≥ 1 l-Einheiten0,92
.....	in 0,25 l-Einheiten0,45
.....	in 0,2 l-Einheiten0,38
.....	in 0,18 l-Einheiten0,37
wärmebehandelte Ziegenmilch gemäß Anhang I Kategorie I lit. a der Verordnung (EG) Nr. 657/2008	in 0,18 l-Einheiten0,50
wärmebehandelte Milch gemäß Anhang I Kategorie I lit. b der Verordnung (EG) Nr. 657/2008	in ≥ 1 l-Einheiten1,19
.....	in 0,25 l-Einheiten0,50
.....	in 0,2 l-Einheiten0,46
.....	in 0,18 l-Einheiten0,43
wärmebehandelte Ziegenmilch gemäß Anhang I Kategorie I lit. b der Verordnung (EG) Nr. 657/2008	in 0,18 l-Einheiten0,60
fermentierte Milcherzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie I lit. c der Verordnung (EG) Nr. 657/2008	in ≥ 1 kg/l-Einheiten1,29
.....	in Einheiten zu0,46
.....	250 g/ml
.....	in Einheiten zu0,40
.....	200 g/ml
fermentierte Milcherzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie II der Verordnung (EG) Nr. 657/2008	in Einheiten zu0,46
.....	250 g/ml0,46
.....	in Einheiten zu0,40
.....	200 g/ml
.....	in Einheiten zu0,39
.....	180 g/ml

.....	in Einheiten zu	0,35
	125 g/ml	
fermentierte Ziegenmilcherzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie II der Verordnung (EG) Nr. 657/2008.....	in Einheiten zu	0,47
	150 g/ml	

(2) Für Bio-Produkte (Produkte aus biologischer Erzeugung) erhöht sich der jeweils festgesetzte Höchstpreis für Erzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie I lit. a der Verordnung (EG) Nr. 657/2008 um 0,12 Euro per Liter und für die übrigen Erzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie I sowie Kategorie II um 0,20 Euro per Liter/Kilogramm. Für fermentierte Milcherzeugnisse mit Fruchtsaft, auch aromatisiert, gemäß Anhang I Kategorie I lit. c der Verordnung (EG) Nr. 657/2008 erhöht sich der jeweils festgesetzte Höchstpreis um 0,20 Euro per Liter/Kilogramm. Für fermentierte Milcherzeugnisse mit Früchten, auch aromatisiert, gemäß Anhang I Kategorie II der Verordnung (EG) Nr. 657/2008 erhöht sich der jeweils festgesetzte Höchstpreis um 0,90 Euro per Liter/Kilogramm. Für die Abgabe von Milcherzeugnissen im Wege eines Automaten erhöht sich der jeweils festgesetzte Höchstpreis um 0,20 Euro per Liter/Kilogramm. Soweit ergänzende Beihilfen gewährt werden, sind derartige Beihilfen bei den jeweiligen Höchstabgabepreisen entsprechend zu berücksichtigen.

(3) Für ESL-Produkte verringert sich der jeweils festgesetzte Höchstpreis für Erzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie I lit. a der Verordnung (EG) Nr. 657/2008 um 0,08 Euro per Liter und für Erzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie I lit. b um 0,20 Euro per Liter. Für UHT-Produkte verringert sich der jeweils festgesetzte Höchstpreis für Erzeugnisse gemäß Anhang I Kategorie I lit. b der Verordnung (EG) Nr. 657/2008 um 0,28 Euro per Liter.

(4) Eine Überschreitung der Höchstpreise ist zulässig, sofern der/die Lieferant/in der AMA nachweist, dass sich trotz der Überschreitung die Gemeinschaftsbeihilfe auf die von den Begünstigten gezahlten Preise niederschlägt.

Außerkräftreten

§ 3. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Juli 2011 außer Kraft. Sie bleibt jedoch weiterhin auf Sachverhalte anwendbar, die sich auf die Abgabe von beihilfefähigen Erzeugnissen im Zeitraum 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 beziehen.

Berlakovich